

mat Vaucanson's und besonders eine ungeheure Leydener Batterie. Diese äußerst interessante, für den Unterricht der Arbeiter bestimmte Sammlung ist dem Publikum geöffnet Sonntags und Donnerstags von 10—4 Uhr; der Eintritt ist jedoch auch Dienstags, Freitags und Sonnabends von 11—3 Uhr gegen 1 Fr. gestattet.

Eine Reihe Fundgruben der wissenschaftlichen Forschung bietet der **Pflanzengarten** (Jardin des Plantes) mit seinen Museen für vergleichende Anatomie, Zoologie, Geologie und Botanik dar. Das erste, das

#### Cabinet d'Anatomie Comparée,

eine Schöpfung Cuvier's, dessen Büste von David dasselbe mit Recht ziert, enthält nicht nur die Gerippe der verschiedenen Menschenrassen und Spielarten derselben, sondern auch eine reiche Sammlung derselben aus allen Reichen der Thierwelt in 12 Sälen. Außerdem besitzt das Cabinet noch vorzügliche Nachbildungen in Wachs, ein phrenologisches Cabinet und über 15,000 anatomische Präparate, und im Erdgeschoß die fossilen Reste vorsündfluthlicher Thiergeschlechter. Der Eingang dazu ist auf der westlichen Gartenseite.

#### Die Collection Zoologique

nimmt das ganze, am Südende des Gartens gelegene Gebäude ein und enthält in seinen weiten Räumen die Säugethiere, Krokodile, Krabben, Schlangen, Fische, Vögel, Korallenthier, Schnecken und Muscheln, Schmetterlinge und andere Insekten und eine äußerst reiche Sammlung von Affen in naturtreuer Haltung. Die Statue der belebenden Natur von Duvaty, Buffon's von Bajou, die Büsten Daubenton's, Lacépède's u. zieren diese Räume. Im Erdgeschoß sind die Dickhäuter und die Wiederkäuher und andere größere Säugethiere, wie die drei im J. 1849 gestorbenen Giraffen der Menagerie; unter einem Dache außerhalb liegt der an der Küste Frankreichs unlängst gestrandete Wallfisch. Die Gesamtzahl der Gegenstände aus der Thierwelt beträgt über 200,000, wovon 2000 auf die Säugethiere, 5000 auf die Fische kommen.

Desflich davon nehmen die

#### Galerie Minéralogique et Géologique

und das

#### Cabinet Botanique

das 540 Fuß lange neu errichtete Gebäude ein, in dem sich zugleich die Bibliothek befindet. Es umfaßt gegen 60,000 Exemplare, unter denen die fossilen Schätze an Fischabdrücken, Wirbeln, Zähnen, Klauen, Schädeln untergegangener Thiergeschlechter unsere Bewunderung in hohem Grade in Anspruch nehmen. In Mitte der Halle steht die prächtige Marmorstatue Cuvier's von David von Angers, am Eingange ein 400